



**Gottesdienst 21.08.2022 in der Schloßkirche
Diersfordt
am 10. Sonntag nach Trinitatis**

Wohl dem Volk, dessen Gott der HERR ist, dem Volk, das er zum Erbe erwählt hat.

(Psalm

33, Vers. 12)

Präludium

Begrüßung und Abkündigungen

1.Lied: EG 440, 1+3 All Morgen ist ganz frisch

1 All Morgen ist ganz frisch und neu des Herren Gnad und große Treu; sie hat kein End den langen Tag, drauf jeder sich verlassen mag.

3. Treib aus, o Licht, all Finsternis, behüt uns, Herr, vor Ärgernis, vor Blindheit und vor aller Schand und reich uns Tag und Nacht dein Hand.

Eröffnung

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt. Der Herr sei mit Euch!

Gemeinde: Und mit Deinem Geist!

Psalmgebet

Wir wollen mit Worten des 122. Psalm beten:

Ich freute mich über die, die mir sagten:

Lasset uns ziehen zum Hause des Herrn!

2 Nun stehen unsere Füße in deinen Toren, Jerusalem.

3 Jerusalem ist gebaut als eine Stadt, in der man zusammenkommen soll,

4 wohin die Stämme hinaufziehen, die Stämme des Herrn, wie es geboten ist dem Volke Israel, zu preisen den Namen des Herrn.

5 Denn dort stehen Throne zum Gericht, die Throne des Hauses David.

6 Wünschet Jerusalem Frieden!

Es möge wohlgehen denen, die dich lieben!

7 Es möge Friede sein in deinen Mauern und Glück in deinen Palästen!

8 Um meiner Brüder und Freunde willen will ich dir Frieden wünschen.

9 Um des Hauses des Herrn willen, unseres Gottes, will ich dein Bestes suchen.

Kommt, lasst uns anbeten.

Gemeinde: Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Sündenbekenntnis

Wir bekennen unsere Schuld. Herr, unser Gott, wir kommen zu Dir und bringen unsere Schuld. Wir schaffen es nicht, ein tadelloses Leben zu führen. Wir werden schuldig an denen, die uns nahe sind, aber auch an Menschen, die wir nicht kennen. In einer Welt, in der alles mit allem zusammenhängt, tragen wir schwer an unserer Verantwortung. Wir entfernen uns voneinander und von Dir. „Bringe uns, HERR, zu dir zurück [...]; erneure unsre Tage wie vor alters!“ (Klgl. 5,21)
Darum rufen wir zu dir: Herre Gott, erbarme dich...

Gemeinde: Herre Gott erbarme Dich, Christe erbarme Dich, Herr Gott erbarme Dich!

Gnadenzuspruch:

Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift: Gott spricht: „Ich will euch Barmherzigkeit erweisen und mich über euch erbarmen ...“ (Jeremias 42,12) Ehre sei Gott in der Höhe.

Gemeinde: Ehre sei Gott in der Höhe und Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

Überleitung zur Taufe

2. Lied: EG 659, 1 Ins Wasser fällt ein Stein

1. Ins Wasser fällt ein Stein, ganz heimlich, still und leise: und ist er noch so klein, er zieht doch weite Kreise. Wo Gottes große Liebe in einen Menschen fällt, da wirkt sie fort in Tat und Wort hinaus in unsre Welt.

Taufe

**Taufvermahnung- Gotteslob – Familiensegen
Patensegen und Fürbitten der Paten**

3. Lied: 659,2-3 Ins Wasser fällt ein Stein

2. Ein Funke, kaum zu seh'n, entfacht doch helle Flammen; und die im Dunkeln steh'n, die ruft der Schein zusammen. Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt, da wird die Welt vom Licht erhellt; da bleibt nichts, was uns trennt.

3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühen, denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehen. Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand, gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.

Pastor: Predigt Matthäus 5,17-20

17Ihr sollt nicht meinen, dass ich gekommen bin, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern zu erfüllen. 18Denn wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht vergehen der kleinste Buchstabe noch ein Tüpfelchen vom Gesetz, bis es alles geschieht. 19Wer nun eines von diesen kleinsten Geboten auflöst und lehrt die Leute so, der wird der Kleinste heißen im Himmelreich; wer es aber tut und lehrt, der wird groß heißen im Himmelreich. 20Denn ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht besser ist als die der Schriftgelehrten und Pharisäer, so werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen.

Und der Friede Gottes, der höher ist als alle menschliche Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

3. Lied: 390, Erneure mich, o ewigs Licht

1 Erneure mich, o ewigs Licht, und lass von deinem Angesicht mein Herz und Seele mit deinem Schein durchleuchtet und erfüllt sein.

2. Schaff in mir, Herr, den neuen Geist, der dir mit Lust Gehorsam leist' und nichts sonst, als was du willst, will; ach Herr, mit ihm mein Herz erfüll.

3. Auf dich lass meine Sinne gehn, lass sie nach dem, was droben, stehn, bis ich dich schau, o ewigs Licht, von Angesicht zu Angesicht.

Fürbitten / Vater unser

Herr, Du kannst unsere Tage erneuern.
Wir bitten Dich für die Länder, die keinen Frieden finden, weil Regierung oder Terrorgruppen gegen die Bevölkerung vorgehen; weil verfeindete Bevölkerungsgruppen gegeneinander kämpfen; weil sie von anderen Staaten bedroht werden. Gewähre den Friedfertigen Deinen Beistand. Stärke die Vermittler und Unterhändler.

Lass die bedrohten Menschen Hilfe erfahren.

Herr, Du kannst unsere Tage erneuern.
Wir bitten Dich für die Länder und Regierungen, die in kriegerische Konflikte verstrickt sind, weil sie Waffen liefern; weil sie eigene Interessen in der Region verfolgen; weil sie sich zu schlechten politischen Kompromissen genötigt sehen. Hilf ihnen, sich noch mehr für den Frieden einzusetzen. Gib ihnen Kreativität und Mut, um neue Wege zu finden.

Herr, Du kannst unsere Tage erneuern.
Wir bitten Dich für unsere jüdischen Glaubensgeschwister in Israel und in der Welt, die an die Zerstörung ihres Heiligtums gedacht haben.
Schütze sie vor Anfeindung und Antijudaismus. Schütze sie auch vor der Herablassung und Besserwisserei der anderen. Hilf ihnen, überall auf der Welt etwas von dem Glanz Deines Tempels, Deiner Gegenwart zu finden.
Herr, Du kannst unsere Tage erneuern.
Wir bitten Dich für uns selbst: Hilf uns, Verständigung zu stiften.
Gib uns Geduld miteinander im Großen und im Kleinen, in der Familie, im Freundeskreis, in Schule und Beruf. Hilf uns, auch nach Konflikten wieder neu miteinander anzufangen.
Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

4.Lied: 170,1+2 Komm, Herr, segne uns

1 Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

2. Keiner kann allein Segen sich bewahren. Weil du reichlich gibst, müssen wir nicht sparen. Segen kann gedeihn, wo wir alles teilen, schlimmen Schaden heilen, lieben und verzeihn.

Segen

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der Herr erhebe sein Angesicht über uns und gebe uns Frieden.

Trinitarisches Amen

Postludium

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel-Flüren